



31 May – 2 June 2017 | Vienna, Austria  
31 mai – 2 juin 2017 | Vienne, Autriche  
31. Mai – 2. Juni 2017 | Wien, Österreich  
31 de mayo – 2 de junio de 2017 | Viena, Austria  
31 أيار / مايو إلى 2 حزيران / يونيو 2017 | فيينا ، النمسا

Digitalization, open data and data mining:  
relevance and implications for SAIs' audit work  
and for enhancing their contributions to the  
follow-up and review of the SDGs

Numérisation, données ouvertes et exploration de  
données : pertinence et implications pour le  
travail d'audit des ISC et pour accroître leur  
contribution au suivi et à l'examen des ODD

Digitalisierung, Open Data und Data Mining:  
Relevanz und Auswirkungen auf das  
Prüfgeschehen der ORKB und auf die Stärkung  
ihres Beitrags zum Follow-up und zur  
Überprüfung der Ziele für nachhaltige  
Entwicklung (SDGs)

Digitalización, datos abiertos y extracción de dato:  
relevancia e implicaciones para las auditorias de  
las EFS y para aumentar su contribución al  
seguimiento y la revisión de los ODS

الرقمنة والبيانات المفتوحة واستخراج البيانات، أهميتها وتأثيراتها على مجريات  
العمليات الرقابية لدى الأجهزة العليا للرقابة المالية والمحاسبة ومتابعة مساهماتها  
في تحقيق أهداف التنمية المستدامة

## Schlussfolgerungen und Empfehlungen

des 24. VN/INTOSAI Symposiums  
zu Digitalisierung, Open Data und Data Mining: Relevanz und  
Auswirkungen auf das Prüfgeschehen der ORKB und auf die  
Stärkung ihres Beitrags zum Follow-up und zur Überprüfung der  
Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs)

### Erwägungsgründe

- A. Die neuen Möglichkeiten, die Digitalisierung, Open Data und Data Mining eröffnen, um die Lebensqualität zu verbessern, den Planeten zu erhalten und Frieden und Wohlstand für alle sicherzustellen, **begrüßend**;
- B. **Unter Betonung**, dass ORKB Daten auch nutzen können, um ihre Prüfarbeit und ihren Beitrag zu einer wirksamen, effizienten, transparenten und rechenschaftspflichtigen öffentlichen Verwaltung zu verbessern;
- C. **Darauf hinweisend**, dass ORKB durch den Zugang zu öffentlich verfügbaren Daten sowie Open Data, die ohne zusätzliche Kosten und rechtliche Einschränkungen verfügbar sind, die Möglichkeit bekommen, ein umfassenderes Bild über das Regierungshandeln zu erhalten;
- D. **Unter Berücksichtigung dessen**, dass große Datenmengen sowie innovative Daten-Tools auch neue Herausforderungen für alle ORKB hinsichtlich ihrer analytischen Fähigkeiten, Datensicherheit und –zuverlässigkeit mit sich bringen;
- E. **In Anbetracht dessen**, dass manche ORKB in Entwicklungsländern besonders akuten Herausforderungen hinsichtlich Datenverfügbarkeit, Know-how und finanzieller Ressourcen im Allgemeinen gegenüberstehen;
- F. **Ausgehend vom** Mandat des XXII. INCOSAI, im Rahmen dessen die INTOSAI dazu ermutigt wird, ORKB dabei zu unterstützen, einen entscheidenden Beitrag zum Erfolg der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung zu leisten und damit das Leben der Menschen auf der ganzen Welt zu verbessern;
- G. **Unter Hinweis auf** die äußerst ertragreichen Ergebnisse und Empfehlungen des 23. VN/INTOSAI Symposiums aus dem Jahr 2015 zur „Post-2015 Entwicklungsagenda der Vereinten Nationen: Rolle der ORKB und Möglichkeiten zur Umsetzung nachhaltiger Entwicklung“;
- H. **Aufbauend auf** die Resolution A/66/209 „Förderung einer effizienten, rechenschaftspflichtigen, wirksamen und transparenten öffentlichen Verwaltung durch Stärkung der obersten Rechnungskontrollbehörden“ und die Resolution 69/228 „Förderung und Unterstützung einer effizienten, rechenschaftspflichtigen, wirksamen und transparenten öffentlichen Verwaltung durch Stärkung der Obersten Rechnungskontrollbehörden“, welche von der Generalversammlung der Vereinten Nationen angenommen wurden und in welchen die internationale Gemeinschaft insbesondere

- a. anerkennt, dass ORKB bei der Förderung einer effizienten, rechenschaftspflichtigen, wirksamen und transparenten öffentlichen Verwaltung, welche für die Verwirklichung der nationalen Entwicklungsziele und -prioritäten ebenso wie der auf internationaler Ebene vereinbarten Entwicklungsziele förderlich ist, eine wichtige Rolle spielen; und
  - b. die Mitgliedsstaaten ermutigt, sowohl die Unabhängigkeit und den Kapazitätsaufbau von ORKB als auch die Verbesserung des öffentlichen Rechnungswesens im Zusammenhang mit der Agenda 2030 gebührend zu berücksichtigen;
- I.** Die laufenden Bemühungen zur Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung und der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs), die von der Generalversammlung der Vereinten Nationen am 25. September 2015 angenommen wurden, **begrüßend**;
- J.** **Unter Hinweis auf** die Bedeutung der Entwicklung von „wirksamen, rechenschaftspflichtigen und transparenten Institutionen auf allen Ebenen“, die in Ziel 16, in der Zielvorgabe 16.6 der Ziele für nachhaltige Entwicklung, dargelegt ist; auch in Anbetracht dessen, dass dies ein Schlüsselfaktor zur Umsetzung jedes einzelnen SDGs ist;
- K.** **In Bekräftigung** der Verpflichtung der INTOSAI, ihre Beziehungen zu den Vereinten Nationen, insbesondere hinsichtlich des Ziels der Förderung und Kommunikation des Beitrags, den ORKB zum Follow-up und zur Überprüfung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung durch ihre unabhängige Prüfarbeit leisten können, weiter zu vertiefen;
- L.** Verabschieden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Symposiums folgende

## Schlussfolgerungen und Empfehlungen

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Symposiums haben sich intensiv mit der Relevanz und den Auswirkungen von Digitalisierung, Open Data und Data Mining auf das Prüfgeschehen von ORKB und auf die Stärkung ihrer Beiträge zum Follow-up und zur Überprüfung der SDGs beschäftigt.

Sie haben folgende Punkte ausführlich behandelt:

- Chancen und Herausforderungen durch Digitalisierung, Open Data und Data Mining für die Prüfarbeit von ORKB;
- Praktische Erfahrungen von ORKB und Beispiele für bewährte Verfahren, die ORKB im Zusammenhang mit Digitalisierung, Open Data und Data Mining teilen können;
- Das Follow-up zum XXII. INCOSAI hinsichtlich des Beitrags von ORKB zur Umsetzung der SDGs gemäß der Deklaration von Abu Dhabi.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Symposiums, als Ergebnis der intensiven Diskussionen und Gespräche,

1. **Begrüßen** die Gründung der INTOSAI-Arbeitsgruppe Big Data und **unterstützen** die Koordinierung und Angleichung der Werkzeuge, Mechanismen und Ansätze sowohl im Rahmen dieser Arbeitsgruppe als auch im Rahmen der Arbeitsgruppe für die IT-Prüfung;
2. **Empfehlen** der INTOSAI, ihren Regionalen Organisationen sowie ihren Mitglieds-ORKB, Möglichkeiten zum Austausch von Wissen und bewährten Verfahren im Zusammenhang mit Digitalisierung, Open Data und Data Mining, wie dies auch in der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung betont wird, auszuloten;
3. **Erachten es als notwendig an**, dass ORKB – im Einklang mit ihren Kapazitäten – **interne Strategien** auf dem Gebiet von Digitalisierung, Open Data und Data Mining entwickeln, um
  - a. personelle Ressourcen aufzubauen, einschließlich durch Weiterbildung und der Einstellung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die über Know-how im IT-Bereich sowie in der Datenanalyse und Digitalisierung verfügen, und mögliche organisatorische Änderungen umzusetzen;

- b. die notwendigen Ressourcen im Zusammenhang mit der Infrastruktur aufzubauen;
  - c. neue Prüfmethode, Werkzeuge und Techniken zu entwickeln und diese in ihre Prüfmethode einzubauen, um Datenanalyse zu Prüfungszwecken zu nutzen und die Qualität bei der Verwendung von Open Data sicherzustellen;
  - d. den Prüfprozess anzupassen;
  - e. Angelegenheiten hinsichtlich der Sicherung von und des Zugangs zu Prüfdaten zu klären;
  - f. sicherzustellen, dass ORKB die Fertigkeiten haben, IT-Systeme, in denen Daten gespeichert werden, zu prüfen;
4. **Betonen** die Bedeutung von kumulativem Lernen im Bereich von Digitalisierung, Open Data und Data Mining und **empfehlen**, dass ORKB Strategien in dieser Hinsicht entwickeln und dass sie die einschlägigen internationalen Normen erfüllen;
5. **Ermutigen** ORKB, externe Strategien im Bereich von Digitalisierung, Open Data und Data Mining zu entwickeln, und zwar hinsichtlich
- a. rechtlicher Aspekte und Angaben zur Datensicherheit;
  - b. Angelegenheiten in Bezug auf die Beurteilung und Sicherstellung der Datenqualität und des Datenzugangs, insbesondere hinsichtlich des Zugangs der geprüften Stellen zu Daten, entweder auf permanenter oder nur auf fallbezogener Grundlage;
  - c. Open Data im Hinblick auf
    - i. Fragen bezüglich ihrer Verwendung als Input für Prüfungen und
    - ii. das Ausmaß, in dem Daten aus Prüfungen als Open Data veröffentlicht werden können, um einen zusätzlichen Nutzen für die Öffentlichkeit zu schaffen;
6. **Ermutigen** ORKB, sicherzustellen, dass ihre geprüften Stellen Open Data und Digitalisierung umsetzen und Maßnahmen durchführen, um den Zugang zu

solchen Daten, sowohl zum Zweck der Analyse als auch zum Zweck der Berichterstattung, zu gewährleisten;

7. **Empfehlen** der INTOSAI, mit ORKB und den Regionalen Organisationen der INTOSAI zusammenzuarbeiten, und zwar in dem Ausmaß, in dem es die Mandate der ORKB erlauben, ihre Bemühungen anzugleichen, um den bestmöglichen Nutzen aus Digitalisierung, Open Data und Data Mining für ihre Prüfarbeit zu ziehen;
8. **Betonen**, dass ORKB eine zentrale Rolle bei der Förderung von Transparenz und des Zugangs der Öffentlichkeit und der Zivilgesellschaft zu öffentlichen Informationen in offenen Datenformaten spielen, wodurch deren Verwendung durch die Zivilgesellschaft und durch andere ermöglicht wird;
9. **Ermutigen** die INTOSAI, die Regionalen Organisationen und die IDI dazu, eine Plattform zur Stärkung von Digitalisierung und Datenanalyse sowie zum Austausch von Wissen und Erfahrungen in diesem Bereich durch die Bereitstellung von Werkzeugen, Methoden und Rahmenwerken zu schaffen;
10. **Begrüßen**, dass sich die Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen dazu verpflichtet haben, ein systematisches Follow-up und eine Überprüfung der Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung, gegebenenfalls mit der Unterstützung des VN-Systems, durchzuführen;
11. **Unterstützen** die in der Agenda 2030 umfasste Ermutigung an die VN-Mitgliedsstaaten, so bald wie möglich ambitionierte nationale Antworten auf die allgemeine Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung auszuarbeiten;
12. **Unterstreichen** die Ermutigung der VN-Generalversammlung, die bedeutende Rolle von ORKB bei der Förderung einer effizienten, rechenschaftspflichtigen, wirksamen und transparenten öffentlichen Verwaltung, welche für die Verwirklichung der auf internationaler Ebene vereinbarten Entwicklungsziele förderlich ist, zu unterstützen;
13. **Erkennen** die zunehmende globale Anerkennung für und die steigenden Erwartungen gegenüber der zentralen Rolle der INTOSAI und der ORKB bei der Förderung von Rechenschaftspflicht, Good Governance und nachhaltiger Entwicklung sowie bei der Unterstützung und Überprüfung der Umsetzung der SDGs;
14. **Unterstreichen**, dass fähige, mit ausreichend Ressourcen ausgestattete und unabhängige ORKB auf nationaler Ebene dazu beitragen, Transparenz und

Rechenschaftspflicht wesentlich zu stärken, und dadurch die Grundlage für eine wirksame Überprüfung und Überwachung der Umsetzung der SDGs weltweit schaffen;

15. **Bekräftigen**, dass die INTOSAI bestrebt ist, einen entscheidenden Beitrag zur erfolgreichen Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung und der Ziele für nachhaltige Entwicklung zu leisten;
16. **Begrüßen** die Verpflichtung der INTOSAI, im Rahmen ihres Strategischen Plans 2017-2022 zur Umsetzung der SDGs beizutragen, wie dies durch die „Mitwirkung beim Follow-up und bei der Überprüfung der SDGs im Rahmen der nachhaltigen Entwicklungsbemühungen der jeweiligen Länder sowie der individuellen Mandate von ORKB“ als Querschnittspriorität der INTOSAI festgelegt wurde;
17. **Ermütigen** ORKB, Strategien zu entwickeln, um sicherzustellen, dass sie auf die wirksamste Weise zum Follow-up sowie zur Überprüfung der SDGs auf nationaler Ebene beitragen;
18. **Betonen**, dass ORKB wesentlich zum Follow-up und zur Überprüfung der Ziele für nachhaltige Entwicklung beitragen können, insbesondere im Rahmen der folgenden vier Herangehensweisen:
  - a. Beurteilung der Bereitschaft und der Voraussetzungen nationaler Systeme, über den Fortschritt hinsichtlich der Erreichung der SDGs zu berichten und in Folge dessen deren Funktionsweise und die Verlässlichkeit der von ihnen generierten Daten zu prüfen;
  - b. Durchführung von Wirtschaftlichkeitsprüfungen, um die Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit der wichtigsten Regierungsprogramme, die zu spezifischen Aspekten der SDGs beitragen, zu untersuchen;
  - c. Beurteilung und Unterstützung der Umsetzung des SDG 16, das sich auf transparente, effiziente und rechenschaftspflichtige Institutionen bezieht;
  - d. ORKB als Vorbilder für Transparenz und Rechenschaftspflicht bei ihren Handlungen und Aktivitäten, einschließlich Prüfung und Berichterstattung;
19. **Erachten es als notwendig an**, Rahmenwerke zur Umsetzung der vier Herangehensweisen basierend auf den Initiativen von ORKB, unter

Berücksichtigung der unterschiedlichen Kapazitäten von ORKB sowie der unterschiedlichen Mandate betreffend Berichterstattung in den verschiedenen länderspezifischen Strukturen, zu entwickeln. Dies umfasst im Detail das Folgende:

- a. ein Modell zur Prüfung der Bereitschaft im Einklang mit den Leitlinien der Vereinten Nationen zur freiwilligen nationalen Berichterstattung, um die Bereitschaft nationaler Regierungen zur Umsetzung der SDGs zu beurteilen;
  - b. ein Rahmenwerk der Prüfungsfeststellungen (audit findings framework), womit der INTOSAI ein Instrument zur Verfügung gestellt wird, mit dem sie Ergebnisse von Wirtschaftlichkeitsprüfungen sowohl auf regionaler als auch auf globaler Ebene aggregieren kann;
  - c. ein Rahmenwerk des öffentlichen Finanzmanagements (public financial management), mit dem die Funktionsfähigkeit der nationalen Systeme des öffentlichen Finanzmanagements beurteilt werden kann, um die Umsetzung des SDG 16 zu bewerten und zu unterstützen;
  - d. ein globales Rahmenwerk zur Bewertung der Leistung von ORKB, um die Leistung von ORKB und Verbesserungen in Bezug darauf auf der ganzen Welt darstellen zu können;
20. **Empfehlen** ORKB, kooperative Prüfungen durchzuführen, beispielsweise im Einklang mit dem KSC-IDI-Programm zur Prüfung der SDGs, um sie bei Wirtschaftlichkeitsprüfungen, die auf der Grundlage der ISSAIs durchgeführt werden und die Bereitschaft zur Umsetzung der SDGs in den jeweiligen nationalen Strukturen überprüfen;
21. **Unterstützen** die Erstellung von qualitativ hochwertigen Informationen in Bezug auf die SDGs mittels der oben genannten Rahmenwerke sowie den Austausch dieser Informationen innerhalb der ORKB-Gemeinschaft sowie mit den Vereinten Nationen und anderen externen Partnern;
22. **Unterstreichen** die Bedeutung dessen, wirkungsvolle Beziehungen zu gewährleisten und die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen ORKB und den Vereinten Nationen sowie mit anderen externen Partnern weiterzuführen, um einen entscheidenden Beitrag zum Erfolg der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung zu leisten und dadurch das Leben der Menschen auf der ganzen Welt zu verbessern, dies u.a. durch die Bereitstellung von gemeinsamen, zusammengefassten Beiträgen zum Follow-up und zur Überprüfung in den zwischenstaatlichen Einrichtungen der VN;



23. **Ermutigen** die INTOSAI und die Mitglieds-ORKB darin, die Arbeit anderer Einrichtungen mit Aufsichtsfunktionen (z.B. Parlamente) auf internationaler und nationaler Ebene zu berücksichtigen und zu dieser beizutragen, und zwar sowohl hinsichtlich
- a. des Beitrags von ORKB zum Follow-up und zur Überprüfung der Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung als auch
  - b. der Relevanz und der Auswirkungen von Digitalisierung, Open Data und Data Mining für das Prüfgeschehen von ORKB; und
24. **Begrüßen** den Vorschlag, die SDGs und die vier Herangehensweisen der INTOSAI zur Umsetzung der SDGs im Rahmen des nächsten VN/INTOSAI Symposiums zu behandeln;
25. **Empfehlen**, dass die INTOSAI das KSC-IDI Gemeinschaftsportal, auf dem ORKB ihre Feststellungen aus Überprüfungen, die im Rahmen aller vier Herangehensweisen bei der Betrachtung der SDGs durchgeführt wurden, und zwar in der Form von datengesteuerten Bemühungen, teilen können, nutzt; in manchen Fällen kann dies formelle Verfahren, was den Informationsaustausch betrifft, umfassen.